

„Es geht um den Respekt vor Älteren“

VON MARIKA SCHAERTL

Johann Wolfgang von Goethe hat sich einst schon mit dem Thema Alter befasst und unter anderem bemerkt: „So ein alter Kerl ich bin, wo ich Liebe sehe, ist mir's immer, als wär ich im Himmel.“ Dichterst Goethe wusste damals freilich noch nicht, dass es später einmal Prominente geben würde, die sich mit Liebe um Senioren und die Widrigkeiten des Alters kümmern. Einige von ihnen haben sich im ausgehenden Jahr für den Verein Lichtblick Seniorenhilfe starkgemacht und Ausflüge oder Veranstaltungen für in Not geratene Rentner organisiert. Eine Auswahl:

Die Volksmusiker **Marianne** und **Michael** luden im September mit ihrem Verein Frohes Herz zum Golfturnier der besonderen Art, dem „Lederhos'n Cup“ ein. So kamen 15 000 Euro für Lichtblick-Senioren zusammen. Woher nehmen Marianne und Michael ihre Motivation? „Wir waren arm“, erzählt Michael Hartl über seine Kindheit, „aber irgendwie kamen wir immer durch. Meine Motivation ist Dankbarkeit, anderen Menschen, die nicht so viel Glück hatten, zu helfen.“

Prof. **Dietrich Grönemeyer**, Mediziner und Bruder von Musiker **Herbert Grönemeyer**, lud Lichtblick-Rentner nicht nur als Statisten in seine ZDF-Sendung „Leben ist mehr!“ zum Thema Altersarmut ein, sondern „entführte“ sie später noch an den Kochelsee: Dort besuchte die Se-



Die Volksmusiker Marianne und Michael hatten zu einem Golfturnier eingeladen. FOTO: HERBERT WIRTZ



Ihren 50. Geburtstag feierte Sängerin Angela Wiedl (Mitte) mit 50 Rentnern von Lichtblick Seniorenhilfe.

nioren-Gruppe das Franz-Marc-Museum. Zu diesen Tag gehörte außerdem ein gemütlicher Seespaziergang sowie ein Mittagessen im Restaurant „Grauer Bär“.

Vor rund 100 Jahren stellte **Ludwig Thoma** seine bayerische Version der biblischen Weihnachtsgeschichte „Heilige Nacht“ fertig. Es ist seine persönliche Version der Herbergssuche – voller Liebe, Sehnsucht und Zuversicht. Letzteres fehlt vielen älteren Bedürftigen und das war für Moderator **Enrico de Paruta**

Grund genug, 100 Lichtblick-Senioren in die Aufführung seines Weihnachtssingens in die Allerheiligen-Hofkirche in die Münchner Residenz einzuladen. Dort durften sie das Konzert und anschließend eine Tasse Glühwein sowie einen Lebkuchen genießen. De Parutas Kollegin **Carolin Reiber** war beim Umtrunk dabei.

Den 50. Geburtstag feiert wohl nicht jede Frau so ungetel wie **Angela Wiedl**: Die Sängerin bat im März 50 bedürftige Senioren in ihren südbaye-



Einen Ausflug an den Kochelsee und in das Franz-Marc-Museum organisierte Prof. Dietrich Grönemeyer heuer.



Bei den Tölzer Rosentagen las Hansi Kraus aus Ludwig Thomas „Lausbubengeschichten“ vor.

rischen Heimatort Odelzhausen zum Essen. Es gab Live-Musik und Geschenke wie Schokolade und langstielige Rosen. Nicht für die Jubilarin – sondern für die Gäste.

Werkzeugmacher führten Rosenschere vor, Feinschmecker vertrieben italienisches Olivenöl, Gärtner präsentierten florale Raritäten: Die Tölzer Rosentage in den alten Klostersgärten boten am Pfingstwochenende botanische wie kulinarische Höhepunkte. Schauspieler **Hansi Kraus** war als Ehrengast dabei

und las aus Ludwig Thomas „Lausbubengeschichten“ vor. Der Benefizauftakt kam Lichtblick zugute.

Wenn Sternekoch **Martin Fauster** einmal im Jahr, im Sommer zum Benefiz-Kochevent in das Münchner Hotel Königshof bittet, ist das für ihn „wie Weihnachten“. 18 Spitzenköche wie **Eckart Witzigmann**, „Tantris“-Chef **Hans Haas**, **Bobby Bräuer** vom „Esszimmer“ in der BMW-Welt und auch Fernsehkoch **Roland Trettl** kochten um die Wette. 15 000 Euro kamen



Zum Münchner Weihnachtssingen lud Enrico de Paruta 100 Senioren von Lydia Staltners Verein ein. FOTO: K. HAAG (ARCHIV)



Starköche wie Bobby Bräuer, Roland Trettl und Eckart Witzigmann baten zum Benefizkochen. B. LINDENTHALER (ARCHIV)

am Ende allein für Lichtblick Seniorenhilfe zusammen. Den Spitzenköchen geht es dabei nicht ums Ego: „Es ist kein Wettkochen“, sagt Fauster. „Sondern es geht um den Respekt vor älteren Leuten. Für jeden von uns Köchen ist es eine Ehre, dabei zu sein.“

Schenken Sie Würde

Bei der Aktion des Münchner Merkur und der Sparda-Bank München „Hand in Hand gegen Altersarmut“ können Sie eine Patenschaft für in Not geratene Senioren überneh-

men. Eine Patenschaft kostet 35 Euro im Monat. Das Geld kann viertel-, halbjährlich oder für ein ganzes Jahr gespendet werden. Auch einmalige Spenden sind willkommen. Überweisungen bitte auf das Spendenkonto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe (Balanstraße 45, 81669 München) bei der Sparda-Bank München, IBAN: DE 307 0090 50 0000 4901010, BIC: GENODEF1504. Weitere Informationen gibt es beim Verein Lichtblick unter der Telefonnummer 089/67 97 10 10.

KUNSTGENUSS

für die Weihnachtstage

 <p>RUBENS Kraft der Verwandlung 978-3-7774-2862-8 • € 49,90</p>	 <p>PIETER BRUEGEL Das Zeichnen der Welt 978-3-7774-2866-6 • € 39,90</p>	 <p>DAS POLAROID-PROJEKT Die Eroberung durch die Kunst 978-3-7774-2873-4 • € 49,90</p>	 <p>BAYERN In 24 Kapiteln 978-3-7774-2487-3 • € 19,90</p>	 <p>RAFFAEL 978-3-7774-2864-2 • € 49,90</p>	 <p>BLAUES LAND UND GROSSSTADTLÄRM Ein expressionistischer Spaziergang durch Kunst und Literatur 978-3-7774-2878-9 • € 24,90</p>
 <p>BESTANDSAUFNAHME GURLITT 978-3-7774-2962-5 • € 29,90</p>	 <p>GLANZ UND ELENDE IN DER WEIMARER REPUBLIK 978-3-7774-2932-8 • € 49,90</p>	 <p>GUT WAHR SCHÖN. Meisterwerke des Pariser Salons aus dem Musée d'Orsay 978-3-7774-2899-4 • € 39,90</p>	 <p>IMPRESSIONISTEN IN DER NORMANDIE 978-3-7774-2998-4 • € 34,90</p>	 <p>GABRIELE MÜNTER 978-3-943616-37-8 • € 11,90</p>	



Erhältlich im Buchhandel oder beim Verlag: Tel.: 0711/78 99 21 21 • www.hirmerverlag.de

